



## HEUTE

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

## APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

## Syke

Rats-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Herrlichkeit 12, Tel. 04242/2001

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

## Bassum

Notdienstzentrale am Krankenhaus: 17 bis 19 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrdienst; hausärztlicher Bereitschaftsdienst mit Anmeldung, Marie-Hackfeld-Straße 6

## SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

## Harpstedt

Amtshof: 8 bis 12 Uhr, Tel. 04244/82-0, Amtsfreiheit 1

## ENTSORGUNG

## Harpstedt

Grünabfall-Sammelstelle: 14 bis 18 Uhr, Neues Heidland/Ecke Leuchtenburger Weg

## BÄDER

## Harpstedt

Rosenfreibad: 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

## BERATUNGEN

## Harpstedt

DRK Gemeindegewerbestation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6  
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

## Singen im Skulpturen-Park

**GROß IPPENER/LD** – Der Gemischte Chor Harpstedt lädt auch in diesem Jahr wieder alle Interessierten zum gemeinsamen Singen in den Skulpturen-Park von Franz Robert Czieslik in Groß Ippener, Zum Baßmerhoop 14, ein. Der Termin: Sonntag, 7. Juli, um 15 Uhr. Wie auch schon in den vergangenen beiden Jahren ist die Veranstaltung mehr als ein Konzert: Zunächst wird der Chor ein paar Stücke allein singen, dann zum gemeinsamen Singen auffordern. Und schließlich wird ein Sommerfest gefeiert. Die Leitung des Chores an diesem Tag hat Linde Wessel, da Chorleiter Steffen Akkermann verhindert ist.

## Nach der Pause spielt „Folkstrott“

**GROßE HÖHE/LD** – Das Kultur-Café im Tagungshaus Mikado, Zur Großen Höhe 4 in Prinzhöfte, legt eine Sommerpause ein. Wie Birgit Blocksdorff meldet, ist die Gastronomie von Sonntag, 7. Juli, bis einschließlich Sonntag, 11. August, geschlossen. Am 18. August ist das Café wieder geöffnet. Eine nächste größere Veranstaltung folgt am Sonntag, 25. August, 15 Uhr: das Gartenkultur-Musikfestival. Auf der Open-air-Bühne findet dann ein Konzert mit der Gruppe „Folkstrott“ statt, die tanzbaren Folk spielt. Der Eintritt ist frei. Das Konzert findet in Kooperation mit dem Verein Kunst und Kultur (KuK) Harpstedt statt.

## KONTAKT

Harpstedt  
Redaktion: Karsten Kolloge (kk)  
☎04431/9988 2706,  
Mediaberatung: Thomas Koscheike  
☎04431/9988 4910



## Mit Jim Knopf in die Sommerferien

Chips und Popcorn waren am Mittwochnachmittag in der Scheune von Schliehe-Diecks in Colnrade unverzichtbar. Schließlich lief dort ein spannender Kinderfilm. Das Mobile Kino Niedersachsen zeigte „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Mit dem Film begann zugleich das Sommerferienspaß-

programm der Harpstedter Jugendpflege. 50 Kinder ließen sich gebannt mitnehmen auf die Insel Lummerland, wo das Waisenkind Jim von Frau Waas großgezogen wird. Abends war die Scheune ein zweites Mal Kinosaal: Da wurde für die Erwachsenen die Komödie „Ich bin dann mal weg“ über die Pil-

gerreise von Entertainer Hape Kerke-ling auf dem Jakobsweg gezeigt. Fast ausverkauft war diese Vorstellung. Organisiert wird der Kinospaß alljährlich von den „zwei Inges und zwei Annes“ – nämlich Inge Schliehe-Diecks, Inge Heinzl, Anne Beckmann und Anne Wilkens-Lindemann. BILD: KARSTEN KOLLOGE

## Im Bogen am Stauwerk vorbei

**HUNTE** Grundstücke für neues Bett bereits erworben – Ausbau nicht vor 2020

Der neue Hunte-Bogen wird mindestens 1,5 Kilometer lang sein. Zurzeit bremst das Stauwerk Wanderfische aus.

VON KARSTEN KOLLOGE

**COLNRADE/WILDESHAUSEN** – Die Hunte wird länger. Das zeichnet sich bei einem Vorhaben ab, mit dem die Verwaltung des Landkreises Oldenburg und der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) befasst sind: Nördlich von Colnrade soll der Fluss im Bereich Garmhausen ein neues Bett erhalten – ein Bett, das einen sich schlängelnden Bogen um das Stauwerk Colnrade schlägt. Etwa 1,5 Kilometer, je nach Bauausführung vielleicht auch bis zu zwei Kilometer lang dürfte dieser Bogen werden, sagte Gerrit Finke vom Amt für Bodenschutz und Abfallwirtschaft des Landkreises am Donnerstag auf Nachfrage.

Das Vorhaben reiht sich ein in die Bemühungen, die ökologische Durchgängigkeit der Hunte zu verbessern – also Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass wandernde



Wird seine bisherige Funktion verlieren: das Stauwerk nördlich der Ortschaft Colnrade

BILD: KARSTEN KOLLOGE

Fischarten nicht mehr durch unüberwindliche Hindernisse daran gehindert werden, zu ihren Laichplätzen zu ziehen. So hatte das NLWKN schon vor mehr als zehn Jahren das Wehr in Pestrup in eine Sohlgleite umgebaut – oder vor zwei Jahren das Huntewehr in Hölingen um eine Fischtrappe ergänzt.

Beim Wehr in Colnrade liege die Wasserspiegeldifferenz im Mittel bei 83 Zentimetern, sagte Gerrit Finke. Dieser Pegelunterschied sei durch die Flussverlängerung auszugleichen.

Aufgabe der Kreisverwal-

tung war es, die Umsetzung des Vorhabens vorzubereiten: Es galt, die benötigten Flächen zu erwerben. Mittlerweile könne man einen Haken hinter diese Aufgabe machen, sagte Finke. Einem aus ökologischer Sicht glücklichen Umstand sei es zu verdanken, dass dies gelang: Weil es in einem landwirtschaftlichen Betrieb keinen Nachfolger gebe, sei es möglich gewesen, auf dem Tauschweg mit einem anderen Betrieb an die betreffenden Flächen zu gelangen. Insgesamt investierte der Landkreis 900 000 Euro in das Projekt – und damit in den

Naturschutz.

Das Land als Eigentümer des Staus Colnrade habe das NLWKN damit betraut, den genauen Verlauf der in diesem Abschnitt „neuen Hunte“ festzulegen, berichtete Finke weiter. Auch sei zu entscheiden, was aus dem Stau-Bauwerk wird. Offen sei zum Beispiel noch, ob der Bedienungsteg, der hier über die Hunte führt, erhalten bleibt.

Was den Verlauf der Verlängerung betrifft, so soll die „neue Hunte“ noch südlich der Einmündung des renaturierten Beckstedter Bachs in die Hunte münden. Andernfalls, so die Überlegung, würden Wanderfische nicht in den Beckstedter Bach kommen.

Die „alte Hunte“ im Abschnitt des Staus Colnrade wird zu einem toten Arm, der aber zur Hochwasserentlastung überströmt werden kann.

Was die Finanzierung angeht, setzt das Land insbesondere auf bislang nicht abgerufene EU-Fördermittel. Gerrit Finke ergänzte, dass in diesem Jahr Grundlagen für das Vorhaben ermittelt würden. „Wenn es gut läuft“, könnten 2020 die Planung bis zur Genehmigung und 2021 der Ausbau stattfinden.

## Flecken verkauft Grundstücke

Insgesamt 22 Grundstücke werden angeboten. Drei davon können auch mit Mehrfamilienhäusern bebaut werden.

**HARPSTEDT/LD** – Jetzt geht's los: Ab sofort veräußert der Flecken Harpstedt die Grundstücke im 4. Abschnitt des Baugebiets „Am Großen Wege“. Zurzeit findet dort die Erschließung statt, wie Gemeindegeldirektor Ingo Fichter meldet.

Die Grundstücke, auf denen bei eingeschossiger Bauweise Einzel- und Doppelhäuser zulässig sind („WA1“), werden für 99 Euro pro Quadratmeter inklusive Erschließung verkauft. Sie werden nur an Bewerber veräußert, die weder über ein Baugrundstück noch über Wohneigentum im Flecken Harpstedt verfügen. Bei mehreren Bewerbern für ein Grundstück wird über die Vergabe anhand einer Richtlinie entschieden.

Über die Veräußerung von Grundstücken, auf denen Mehrfamilienhäuser mit zwei Vollgeschossen zulässig sind („WA2“), entscheidet der Verwaltungsausschuss des Fleckens im Einzelfall anhand eines Nutzungskonzeptes des Bewerbers. Die Grundstücke im Bereich WA2 werden mit 110 Euro je Quadratmeter inklusive Erschließung verkauft.

Bauinteresenten können sich bis zum 15. August beim Flecken Harpstedt auf die Grundstücke bewerben. Die genauen Informationen zur Grundstücksvergabe sind auf der Homepage der Samtgemeinde Harpstedt (www.harpstedt.de; „Baugrundstücke zu verkaufen“) hinterlegt. Für telefonische Auskünfte steht Jens Hüfner (04244/8236) zur Verfügung.

## Starke Nachfrage nach Schwimmkurs

**HARPSTEDT/KK** – Einen „Schwimmkurs für das Seepferdchen“ bietet das Rosenfreibad Harpstedt an. Zielgruppe sind „totale Anfänger und auch etwas Geübtere“, das Mindestalter liegt bei sechs Jahren. Der Kurs findet von Montag, 8. Juli, bis Freitag, 26. Juli, jeweils werktags (montags bis freitags) statt. Zwei Gruppen wird es geben: Die erste beginnt um 9 Uhr, die zweite um 10 Uhr. Während die zweite Gruppe bereits voll ist, gibt es in der 9-Uhr-Gruppe noch zwei Plätze. Anmeldungen: im Rosenfreibad unter ☎ 04244/7952 oder beim Schwimmmeister.

## LEUTE VON HEUTE

## Ende einer Dienstzeit

Abschiedsstimmung lag in der Luft, als die Schulsanitäterinnen **Leonie Claußen**, **Laura Hartmann**, **Lisa Seeck** sowie **Marie Winzinger** jetzt in die Malteser-Dienststelle in Harpstedt kamen. Denn mit der Schulzeit endete für das Quartett auch der Einsatz im Schulsanitätsdienst an der Oberschule Harpstedt. Nach der Begrüßung durch den Ortsbeauftragten **Patrick Peters** ehrte **Maximilian Oebker**, Leiter Schulsanitätsdienst, die



Erhielten ihre Zertifikate (von links): Lisa Seeck, Marie Winzinger, Laura Hartmann und Leonie Claußen

BILD: STEFAN STRAUB

Schülerinnen. Mit Bildern auf dem Whiteboard wurde an verschiedene Aktionen in den

vergangenen Jahren erinnert. Anschließend erhielten die vier Jugendlichen ihre Zertifi-

kate. **Laura Hartmann** und **Marie Winzinger** wurden zusätzlich für besondere Leistungen geehrt. Sie waren die Hälfte ihrer Dienstzeit als leitende Schulsanitäterin aktiv und vertraten ihre Gruppe gegenüber der Oberschule sowie dem Malteser Hilfsdienst Harpstedt. Eine ganz besondere Leistung hatte **Marie Winzinger** erbracht, sie absolvierte mit sechs Dienstjahren die aktuell längste Dienstzeit als Schulsanitäterin an der Oberschule Harpstedt, das bedeutet, dass sie seit der 5. Klasse bis zu ihrem Abschluss in der vorigen Woche aktiv war. **Edith Elberfeld** über-

brachte Gratulationen von der Diözesangeschäftsstelle der Malteser im Zentralbezirk Oldenburg. Zur Erinnerung erhielten alle anwesenden Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter ein Fotoalbum und einen USB-Stick mit Bildern aus den letzten Jahren der Jugendarbeit. Zu den Gästen gehörten die Eltern der Schülerinnen, Mitstreiter aus dem Schulsanitätsdienst, Malteser-Ortsgeschäftsführer **Sven Strahlendorf** und Betreuungslehrkraft **Frauke Dre-witz**. Die Zertifikatsübergabe war allerdings kein Abschied – es ist noch ein Segeltörn auf dem IJsselmeer geplant.